

CREDIT MANAGEMENT: NOCH FRAGEN, KARSTEN?

100 FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DAS CREDIT MANAGEMENT

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

EINLEITUNG FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

BEMÜHEN UM AKTUALITÄT FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

STRATEGIE & ZIELE FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

1. Welche strategische Relevanz besitzt das Credit Management für ein Unternehmen?
..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
2. Was verstehst Du unter „implizites Forderungsmanagement“? ..Fehler! Textmarke nicht definiert.
3. Welche Auswirkung hat eine Reduzierung des Forderungsbestandes? Fehler! Textmarke nicht definiert.
4. Sind die Auswirkungen des reduzierten Forderungsbestandes immer positiv?Fehler! Textmarke nicht definiert.
5. Welche Ziele sollte ein Credit Management verfolgen?Fehler! Textmarke nicht definiert.
6. Wie viele Ziele sollte man verfolgen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
7. Wie misst Du Erfolg im Credit Management?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.

ORGANISATION & ZUSAMMENARBEIT FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

8. Welchen Zweck hat eine Kreditrichtlinie?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
9. Welchen Inhalt sollte eine Kreditrichtlinie haben?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
10. Wie sollte die Kreditrichtlinie umgesetzt und kommuniziert werden? .Fehler! Textmarke nicht definiert.
11. Welche Vorteile hat eine Kreditrichtlinie? Fehler! Textmarke nicht definiert.
12. Wie sollte das Credit Management organisiert werden, damit es einen positiven Erfolgsbeitrag leisten kann? Fehler! Textmarke nicht definiert.
13. Wo sollte das Credit Management sinnvoller Weise im Unternehmen eingebunden werden?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
14. Warum sollte das Credit Management nicht inhaltlich in den Vertrieb eingegliedert werden?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
15. Welche Spannungen gibt es zwischen Vertrieb und Credit Management? Könnte das wertorientierte Credit Management eine Lösung für das Spannungsverhältnis sein?
..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
16. Liegen den Spannungen Mentalitätsunterschiede zwischen Vertrieb und Credit Management zugrunde? Fehler! Textmarke nicht definiert.

CREDIT MANAGEMENT: NOCH FRAGEN, KARSTEN?

100 FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DAS CREDIT MANAGEMENT

-
17. Können Credit Manager aufgrund ihrer Mentalität erfolgreich sein? ... Fehler! Textmarke nicht definiert.
 18. Wie können die Spannungen zwischen dem Vertrieb und dem Credit Management beseitigt werden? Fehler! Textmarke nicht definiert.
 19. Sollten Ausfallrisiken ausgelagert werden? Fehler! Textmarke nicht definiert.
 20. Welche Anforderungen muss ein Credit Manager erfüllen, um erfolgreich zu sein? Fehler! Textmarke nicht definiert.
 21. Sind die Anforderungen in der heutigen Welt noch zeitgemäß? Sollte der Schwerpunkt nicht verstärkt im Bereich Data Science und Verkauf ausgerichtet sein? Fehler! Textmarke nicht definiert.
 22. Wie kann eine Software - Unterstützung für das Credit Management aussehen? .Fehler! Textmarke nicht definiert.

BONITÄT & KREDIT FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

23. Wie kann das Forderungsmanagement Risiken kalkulierbar machen? .Fehler! Textmarke nicht definiert.
24. Wie beschafft und nutzt man Bonitätsinformationen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
25. Welche Aspekte sind bei der Auswahl von Bonitätsauskünften relevant? Fehler! Textmarke nicht definiert.
26. Steht in den Bonitätsauskünften nicht nur das, was die Unternehmen bei der Veröffentlichung von Jahresabschlüssen und im Handelsregister bzw. durch Selbstauskünften angeben? Fehler! Textmarke nicht definiert.
27. Ersetzen oder ergänzen neue Möglichkeiten von Big Data und Artifizielle Intelligenz die „alten“ Bonitätsauskünfte? Fehler! Textmarke nicht definiert.
28. Gibt es Grenzen bei Bonitätsauskünften? Fehler! Textmarke nicht definiert.
29. Sind Bankauskünfte eine sinnvolle Ergänzung zur Bonitätsauskunft?... Fehler! Textmarke nicht definiert.
30. Gibt es noch ergänzende Quellen für bonitätsrelevante Informationen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
31. Wie kann man Ausfallrisiken systematisieren? Fehler! Textmarke nicht definiert.
32. Wie kann man Ausfallwahrscheinlichkeiten einschätzen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
33. Benötigt jeder Kunde ein Kundenlimit und wenn ja, warum? Fehler! Textmarke nicht definiert.
34. Was verstehst Du unter einem Basislimit und wofür wird es benötigt? Fehler! Textmarke nicht definiert.
35. Wie sollte die Bonität bei Neukunden geprüft werden? Fehler! Textmarke nicht definiert.
36. Wie ermittelst Du den Kreditbedarf und den Kreditrahmen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
37. Wie ist zu verfahren, wenn der Kreditbedarf größer ist als der bonitätsabhängige Kreditrahmen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
38. Wie sind Kredite zu überwachen? Fehler! Textmarke nicht definiert.

CREDIT MANAGEMENT: NOCH FRAGEN, KARSTEN?

100 FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DAS CREDIT MANAGEMENT

RISIKO & SICHERHEIT..... FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

39. Was sind Eigentumsvorbehalte?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
40. Welche Möglichkeiten bieten mir die Eigentumsvorbehalte im Insolvenzrecht? ...Fehler! Textmarke nicht definiert.
41. Sind Eigentumsvorbehalte eine geeignete Möglichkeit, Forderungen abzusichern? Fehler! Textmarke nicht definiert.
42. Wozu benötige ich eine Warenkreditversicherung (WKV)?.....Fehler! Textmarke nicht definiert.
43. Wie funktioniert eine WKV?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
44. Warum erfordert eine WKV eine permanente Bearbeitung?Fehler! Textmarke nicht definiert.
45. Wann tritt der Schadensfall ein? Fehler! Textmarke nicht definiert.
46. In welcher Höhe wird der Forderungsausfall reguliert?Fehler! Textmarke nicht definiert.
47. Was sind die Vor- und Nachteile einer WKV? Fehler! Textmarke nicht definiert.
48. Nach welchen Kriterien würdest Du eine WKV abschließen?Fehler! Textmarke nicht definiert.
49. Was ist eine Excess – of - Loss Versicherung?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
50. Worin unterscheidet sich die Excess – of - Loss Versicherung von einer WKV? Fehler! Textmarke nicht definiert.
51. Was versteht man unter einem Prozessfinanzierer und wofür wird er benötigt? ..Fehler! Textmarke nicht definiert.
52. Was versteht man unter einer selbstschuldnerischen Bürgschaft? Fehler! Textmarke nicht definiert.
53. Was verstehst Du unter der Indikatorfunktion bei einer selbstschuldnerischen Bürgschaft? Fehler! Textmarke nicht definiert.
54. Was ist eine Sicherungsübereignung?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
55. Warum kann eine Sicherungsübereignung sinnvoll sein?Fehler! Textmarke nicht definiert.
56. Welche Absicherungsmöglichkeiten gibt es im Export?Fehler! Textmarke nicht definiert.
57. Was hat das Thema „Geldwäsche“ mit dem Credit Management zu tun? Fehler! Textmarke nicht definiert.
58. Darf man im Credit Management das Geldwäschegesetz auf die leichte Schulter nehmen? Fehler! Textmarke nicht definiert.

FAKTURIERUNG & KUNDENKONDITIONEN FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

59. Was ist bei der Fakturierung zu beachten?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
60. Was ist ZUGFeRD und was sagt die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
61. Welche Vor- und Nachteile hat ZUGFeRD? Fehler! Textmarke nicht definiert.
62. Welchen Nutzen siehst Du in der Begrenzung der Zahlungsziele durch das Gesetz zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr?.....Fehler! Textmarke nicht definiert.

CREDIT MANAGEMENT: NOCH FRAGEN, KARSTEN?

100 FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DAS CREDIT MANAGEMENT

63. Welche Erfahrungen hast Du mit der Anwendung und gerichtlichen Durchsetzung der 40 Euro Aufwandpauschale bei B2B-Kunden im Zahlungsverzug? Fehler! Textmarke nicht definiert.
64. Warum definieren die Zahlungsbedingungen Risiko und Liquidität? Fehler! Textmarke nicht definiert.
65. Wie hast Du es geschafft, in Deinen Projekten die durchschnittliche Außenstandsdauer von 80 Tagen auf 30 Tage zu reduzieren?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
66. Ist Zahlungsverzug nicht ein Kavaliersdelikt? Fehler! Textmarke nicht definiert.
67. Immer wieder hört man, die Zahlungsmoral hätte sich verändert. Was versteht man unter Zahlungsverhalten, Zahlungsfähigkeit und Zahlungsmoral? Und wie wird das gemessen?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
68. Was für einen Sinn ergibt es, die Außenstandsdauer zu reduzieren, wenn dadurch der Umsatz nicht getätigt wird? Fehler! Textmarke nicht definiert.
69. Welchen Vorteil erlangt ein Kunde, wenn er die Rechnungen unter Abzug von Skonto bezahlt? Fehler! Textmarke nicht definiert.
70. Warum sollten Überschreitungen der Skontofrist nicht „stillschweigend“ toleriert werden?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.

CREDIT MANAGEMENT: NOCH FRAGEN, KARSTEN?

100 FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DAS CREDIT MANAGEMENT

MAHNEN & INKASSO..... FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

71. Wie sieht Deine Einstellung zum Mahnen aus? Fehler! Textmarke nicht definiert.
72. Welche Ziele werden mit dem Mahnwesen verfolgt?.. Fehler! Textmarke nicht definiert.
73. Welche Chancen sollten beim Mahnen genutzt werden?Fehler! Textmarke nicht definiert.
74. Worauf sollten im Mahnwesen die Schwerpunkte gelegt werden?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
75. Wie ist das Mahnwesen zu gestalten, sodass die Probleme behoben werden und erfolgreich gemahnt werden kann? Fehler! Textmarke nicht definiert.
76. Zu welchem Zeitpunkt soll gemahnt werden? Fehler! Textmarke nicht definiert.
77. Wann ist eine Rechnung fällig? Fehler! Textmarke nicht definiert.
78. Warum zahlt ein Schuldner nicht?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
79. Sollte nur einmal schriftlich gemahnt werden? Fehler! Textmarke nicht definiert.
80. Gibt es den idealen Text für eine Mahnung? Fehler! Textmarke nicht definiert.
81. Sollte unterschiedlich oder einheitlich, individuell oder standardisiert gemahnt werden? Fehler! Textmarke nicht definiert.
82. Ist das telefonische Mahnen effektiver als das schriftliche Mahnen?... Fehler! Textmarke nicht definiert.
83. Wie qualifiziert man sich im telefonischen Mahnen? .. Fehler! Textmarke nicht definiert.
84. Kannst Du uns ein Beispiel für einen Einwand und einen Vorwand nennen, warum der Kunde nicht bezahlen will? Wie können diese behandelt werden? Fehler! Textmarke nicht definiert.
85. Welches Ziel gibt es im Telefoninkasso und welche Strategie kann ich anwenden? Fehler! Textmarke nicht definiert.
86. Sollte man sich auf das Gespräch vorbereiten und wenn ja, wie?Fehler! Textmarke nicht definiert.
87. Wie führt man erfolgreiche Mahntelefonate?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
88. Wie sieht ein Telefonleitfaden aus? Fehler! Textmarke nicht definiert.
89. Wie bereitet man das Mahntelefonat nach? Fehler! Textmarke nicht definiert.
90. Hältst Du ein Skript in der Mahntelefonie für sinnvoll? Wenn ja, wie kann das aussehen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
91. Sollte der Vertrieb in das Mahnwesen eingebunden werden?.....Fehler! Textmarke nicht definiert.
92. Welche Inkassomaßnahmen schlägst Du vor?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
93. Was ist sinnvoller: Der Mahnbescheid und Vollstreckungsbescheid oder die Klage? Und wie sieht es mit dem notariellen Schuldanerkenntnis aus?Fehler! Textmarke nicht definiert.
94. Soll man sein Forderungsmanagement durch eigene Mitarbeiter bearbeiten lassen oder extern vergeben? Fehler! Textmarke nicht definiert.

CREDIT MANAGEMENT: NOCH FRAGEN, KARSTEN?

100 FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DAS CREDIT MANAGEMENT

-
95. Wann sollten Inkassofälle an ein Inkassounternehmen, wann an einen Rechtsanwalt abgegeben werden? Fehler! Textmarke nicht definiert.
96. Warum sollten Inkassofälle nicht selbst durchgeführt werden? ..Fehler! Textmarke nicht definiert.
97. Gibt es auch Ausnahmen zu der Regel? Fehler! Textmarke nicht definiert.
98. Wie mahnt und treibt man die Forderungen gegen ausländische Debitoren erfolgreich ein? Fehler! Textmarke nicht definiert.

LIQUIDITÄT & DELKREDERE FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

99. Was versteht man unter Factoring? Fehler! Textmarke nicht definiert.
100. Wie funktioniert Factoring? Fehler! Textmarke nicht definiert.
101. Wie stellt sich die Finanzierungsfunktion im Factoring dar?.....Fehler! Textmarke nicht definiert.
102. Wie stellt sich die Risikoabsicherungsfunktion im Factoring dar? Fehler! Textmarke nicht definiert.
103. Wie stellt sich die Verwaltung der Debitoren im Factoring dar? ..Fehler! Textmarke nicht definiert.
104. Welche Arten des Factorings gibt es? Fehler! Textmarke nicht definiert.
105. Ist Factoring nicht generell zu teuer? Fehler! Textmarke nicht definiert.
106. Überwiegen die Vorteile die Nachteile des Factorings?Fehler! Textmarke nicht definiert.
107. Gibt es Möglichkeiten seinen Einkauf zu finanzieren? . Fehler! Textmarke nicht definiert.
108. Was versteht man unter Reverse Factoring?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
109. Was versteht man unter Finetrading?..... Fehler! Textmarke nicht definiert.

KRISE & FRÜHERKENNUNG..... FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

110. Welche besonderen Anforderungen ergeben sich an die Früherkennung von Kundenkrisen in plötzlich auftretenden Krisensituationen oder Katastrophen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
111. Welche konkreten Maßnahmen über den gesamten Debitorenbestand wie auch bei Einzelengagements sollte man in plötzlich auftretenden Krisensituationen ergreifen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
112. Welche Handlungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten ergeben sich für die Früherkennung in plötzlich auftretenden Krisen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
113. Wie entwickelt und führt man ein Frühwarnsystem ein? Fehler! Textmarke nicht definiert.

INSOLVENZ & ANFECHTUNG FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

114. Was ist im Insolvenzrecht für den Credit Manager wichtig? Fehler! Textmarke nicht definiert.
115. Wie siehst Du die aktuelle Entwicklung bei den Insolvenzen und im Insolvenzrecht? Fehler! Textmarke nicht definiert.
116. Welche Ziele verfolgt das Insolvenzverfahren? Fehler! Textmarke nicht definiert.

CREDIT MANAGEMENT: NOCH FRAGEN, KARSTEN?

100 FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DAS CREDIT MANAGEMENT

-
117. Welche Insolvenzgründe gibt es? Fehler! Textmarke nicht definiert.
118. Wer muss Insolvenz beantragen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
119. Was ist, wenn ein Geschäftsführer keinen Insolvenzantrag stellt? Fehler! Textmarke nicht definiert.
120. Welche Auswirkung hat die Verkürzung der Restschuldbefreiungsphase? Fehler! Textmarke nicht definiert.
121. Was versteht man unter Insolvenzanfechtung? Fehler! Textmarke nicht definiert.
122. Welche Voraussetzungen müssen für eine Insolvenzanfechtung vorliegen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
123. Was ist eine kongruente oder inkongruente Handlung? Fehler! Textmarke nicht definiert.
124. Was bedeutet bei der inkongruenten Deckung „nicht, nicht in der Art oder nicht zu der Zeit zu beanspruchende Befriedigung“? Fehler! Textmarke nicht definiert.
125. Was ist die vorsätzlich benachteiligende Rechtshandlung? Fehler! Textmarke nicht definiert.
126. Was sind die Anforderungen und die Indizien des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes? Fehler! Textmarke nicht definiert.
127. Welche Indizien gibt es, dass der Gläubiger Kenntnis vom Benachteiligungsvorsatz des Schuldners hatte? Fehler! Textmarke nicht definiert.
128. Haben sich die Anforderungen an die Vorsatzanfechtung verändert? . Fehler! Textmarke nicht definiert.
129. Was könnte sich für uns aus der neuen Rechtsprechung des BGHs ändern? Fehler! Textmarke nicht definiert.
130. Gibt es eine Möglichkeit nicht in die Anfechtungsfalle hineinzutappen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
131. War die Reform des Insolvenzanfechtungsrechts nicht längst überfällig? Fehler! Textmarke nicht definiert.
132. Wurden Unsicherheiten in der Vorsatzanfechtung beseitigt? Fehler! Textmarke nicht definiert.
133. Sind Ratenzahlungsvereinbarungen ein Indiz dafür, dass der Gläubiger die Zahlungsunfähigkeit des Kunden kannte? Fehler! Textmarke nicht definiert.
134. Wie bewertest Du die Reform der Insolvenzanfechtung? Fehler! Textmarke nicht definiert.

CHECKLISTEN & FRAGENKATALOGE FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

- Wozu können Sie diese Checklisten bzw. Fragenkataloge nutzen? Fehler! Textmarke nicht definiert.
1. Checkliste | Fragen zu Rahmenbedingungen | Mengengerüsten Fehler! Textmarke nicht definiert.
 2. Checkliste / Fragen zu Bonität | Kreditlimit | Risikoüberwachung Fehler! Textmarke nicht definiert.
 3. Checkliste / Fragen zu Forderungs(ab)sicherung Fehler! Textmarke nicht definiert.

CREDIT MANAGEMENT: NOCH FRAGEN, KARSTEN?

100 FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DAS CREDIT MANAGEMENT

.....
4. Checkliste / Fragen zu Fakturierung | Mahnwesen | Inkasso.....Fehler! Textmarke nicht definiert.

ANHANG FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

POST SCRIPTUM.: „NACHSCHLAG“ FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

DEFINITIONEN UND BEISPIELE FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

IN EIGENER SACHE FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.